

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 25.

Donnerstag den 30. Januar.

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Für die Ostpreußen

sind ferner eingegangen:

Durch Rechtsanw. v. **Bieren**: Fr. Wff. 1 *Fl.*, Frau Kye. 1 *Fl.*, Gebr. K. 2 *Fl.*, K. & S. 2 *Fl.*, Mte. 1 *Fl.*, Fr. Wwe. W. 1 *Fl.*, L. Wf. 2 *Fl.*

Durch Dr. **Kofalsky**: Vge. 20 *Sgr.*, M. 1 *Fl.*, z. 15 *Sgr.*, Ungenannt 6 *Fl.*

Durch Prof. **Zacher**: Prof. A. 3 *Fl.*, Fuhr 10 *Sgr.*, aus der Sparf. der Kinder von Fr. L. 2 *Fl.*, Fr. Wiese 2 *Fl.*, außerdem Kleidungsstücke.

Durch **C. A. Krammisch**: abgegeben bei Rosenberger ein Kleid, bei Nasemann ein Pack Sachen, L. R. ein Pack Sachen u. 5 *Fl.*, R. D. ein Pack Sachen, Wwe. Nietschmann 20 *Sgr.*, Gr. W. ein Pack Sachen, Frau K. eine Jacke u. 15 *Sgr.*, Geh. Rath Witte ein Pack Sachen, Justizrath Dr. ein Pack Sachen, A. L. desgl., Frau S. B. ein Pack Sachen, Ungenannt durch Rosenberger verschiedene Kleidungsst., Köhler in Teutschenthal 1 *Fl.*, Kaufmann L. verschiedene Kleidungsst., Dr. Bödmer ein Ueberzieher, Ungenannt diverse Kleider u. 1 *Fl.*, Fr. Feine ein Pack Sachen, A. S. 20 *Sgr.*, Ungenannt durch Ohfentnecht diverse Kleidungsst., B. Z. desgl., Obristl. Koch 3 *Fl.*, Frau Zimmermann 3 *Fl.* und ein Pack Sachen, durch Prof. Zacher von Fr. Dr. D. u. Z. u. L. Rulf diverse Kleidungsstücke, Ungenannt desgl. u. 1 *Fl.*, Ungenannt desgl. u. 1 *Fl.*, Frau S. für eine arme alte Frau eine Pack Sachen, C. W. 5 *Sgr.*, W. S. 1 *Fl.*, F. & C. St. 6 *Fl.* u. Sachen, W. F. ein Pack Sachen, P. desgl., Hoffmann ein Stück Speck, ein Sack Erbsen und Bohnen u. diverse Kleidungsst., Frau Dir. Warby ein Sack Kartoffeln. — (Sämmtliche Effecten sind bereits an den Hilfsverein nach Berlin abgesandt.)

Durch Dr. **Delbrück**: auf einem Commers der Normannia gesammelt 13 *Fl.* 7 *Sgr.*

Durch Dr. **Nasemann**: Frau Gr. S. 8 *Fl.*, Tischler S. 5 *Sgr.*, S. in W. durch Dr. Knauth 2 *Fl.*, ein Kind 5 *Sgr.*, verschiedene Klassen der Realschule 47 *Fl.* 6 *Sgr.* 1 *S.*, Fr. Sommer 10 *Sgr.*, S. P. 1 *Fl.*, Ungenannt nebst einem Pack Strümpfe 20 *Sgr.*

Durch Schneidermeister **Ohfentnecht**: F. S. 15 *Sgr.*, B. 10 *Sgr.*, von einer armen Person 5 *Sgr.*, Chr. L. 10 *Sgr.*, Ungenannt ein Pack Sachen. (Zerthümlicher Weise ist in der zweiten Nachweisung Weicker statt Hoeker mit 20 *Sgr.* aufgeführt; ebenso muß es in der dritten heißen Koebberitz 10 *Sgr.*)

Durch Rentier **Vogel**: Kaufmann G. Vld. 10 *Fl.*, Kaufmann A. Vde. 1 *Fl.*

Durch Prof. **Olshausen**: F. S. 10 *Fl.*, F. S. 3 *Fl.*, D. M. 3 *Fl.*, D. S. 2 *Fl.*, R. D. 20 *Fl.*, S. D. 1 *Fl.*

Durch Dr. **Reitemeyer**: Ein Drehspiel 1 *Fl.* 20 *Sgr.* 3 *S.*, Frau Dr. Z. 2 *Fl.*, Apoth. Z. 1 *Fl.*, Fr. L. S. 10 *Sgr.*, von Dr. S. 10 *Fl.*

Durch Kreisgerichtsrath **Freund**: z. 5 *Sgr.*, Z. 1 *Fl.*, S. 4 *Fl.*, Rent. Richter 5 *Fl.*

Durch Oberlehrer **Schlenker**: Z. 1 *Fl.*, Fr. d. L. E. 1 *Fl.*, Ungenannt 10 *Sgr.*, einige Zimmerleute des W. S. 2 *Fl.* 17 *Sgr.*, von Gewerbeschülern 6 *Fl.* 6 *S.*

Durch Director **Udler**: Ungenannt 10 *Fl.*, II b. der Lat. 4 *Fl.* 9 *Sgr.* 8 *S.*, P. St. 5 *Fl.*, B. D. P. 2 *Fl.*, Hausbüchse 1 *Fl.*, Kgl. Pädagog. 20 *Sgr.*, Ungenannt 1 *Fl.*, III b. der Lat. 5 *Fl.* 15 *Sgr.* 1 *S.*, durch Lehrer Müller von II b. der städt. Knabensch. 2 *Fl.* 2 *Sgr.*, Mädchensch. III a. 1 *Fl.* 26 *Sgr.* 6 *S.*, B. R. 1 *Fl.*, D. 1 *Fl.*, R. L. 2 *Fl.*, Frau Bast. S. 1 *Fl.*, IV a. der Lat. 3 *Fl.* 5 *Sgr.* 2 *S.*, Fr. B. 2 *Fl.*, Frau Thiele 17 *Sgr.* 6 *S.*, Frau B. 1 *Fl.*, deren Mädchen 5 *Sgr.*, durch Fr. Schwachmann 1 *Fl.*, Familie S. 4 *Fl.*, D. W. (Erlös aus Schriften) 1 *Fl.* 16 *Sgr.*, Bertha M. u. Elise A. 20 *Sgr.* (Antheil am Findexlohn einer Uhr), E. B. u. A. S. 15 *Sgr.*, Frau G. R. S. 2 *Fl.*, VI a. der Lat. 1 *Fl.* 28 *Sgr.* 4 *S.*, P. B. 2 *Fl.* Außerdem Kleidungsst. von Frau Näthin B. u. Fr. G. R. S.

Gesamtsumme der diesmaligen Einnahme 780 *Fl.* 27 *Sgr.* 9 *S.*
Dazu laut früherer Nachweisung 1453 = 29 = 1 =

Summa 2234 *Fl.* 26 *Sgr.* 10 *S.*

Herzlichen Dank den gütigen Gebern!

Der Zweig-Hilfsverein für Ostpreußen.

Dr. Udler, Condirector der Francke'schen Stiftungen. Waisenhaus.
Berger, Oberst a. D. Wilhelmsstraße.

v. Bieren, Rechtsanwalt und Notar. Rathhausgasse 15.

Dr. Berthold Delbrück, Privatdocent. Leipziger Platz 4.

Dr. Ewald, Privatdocent. Waisenhaus 3. Eingang Nr. 3.

Freund, Kreisgerichtsrath. Geiststraße 34.

von Gerhardt, Prem.-Rentenannt u. Telegraphen-Station-Vorsteher.
Steinthor 9.

Groß, Oberstlieutenant z. D. Steinweg 11.

Hoffmann, Vorstandsbeamter der R. Bank-Commandite. Bankgebäude.

Dr. Jacobson, pract. Arzt. Promenade 16 b.

Kic. Köhler, Professor. Wilhelmsstraße 2.

K. A. Krammisch, Kaufmann. Neue Promenade 16.

Kuberka, Mechanikus. Kleine Ulrichstraße 24.

Dr. Nasemann, Professor. Große Märkerstraße 13.

Ohfentnecht, Schneidermeister. Große Klausstraße 6.

Dr. Olshausen, Professor. Kleine Klausstraße 11.

v. Radede, Justizrath. Große Steinstraße 15.

Dr. Reitemeyer, pract. Arzt, Assistenzarzt in der Klinik.

Dr. Kofalsky, Gymnasiallehrer. Berggasse 4.

Dr. Rosenberger, Professor. Botanischer Garten.

v. Rozynski, Postmeister a. D. Franckensstraße 5.

Schlenker, Oberlehrer. Königsstraße 40.

Siedler, Schuhmachermeister. Großer Sandberg 5.

Vogel, Rentier. Königsstraße 32.

Schach von Wittenau, Rittmeister a. D. Unmittelbar v. d. Geistthor.

Dr. Wuttke, Professor. Schimmelgasse 5 b.

Dr. Zacher, Professor. Große Brauhausgasse 4.

Lotterie für Johann-Georgenstadt.

Bei der heute stattgefundenen Verloosung fielen folgende Gewinne als:

8 Delgemälde auf Nummer
91. 238. 590. 794. 885. 894. 915. 1023.
52 Kunstblätter auf Nummer
1. 11. 37. 73. 83. 87. 96. 117. 119. 176. 179. 185. 206. 224.
280. 326. 397. 416. 417. 419. 430. 459. 499. 504. 511. 537.

538. 566. 568. 581. 602. 646. 653. 673. 735. 775. 791. 797.
819. 824. 879. 890. 920. 938. 968. 969. 976. 998. 1010. 1016.
1018. 1021.

Die Gewinne sind gegen Abgabe des Gewinnlooses im Bureau der
Braunkohlen-Verwertungsgesellschaft, Brüderstraße Nr. 16, binnen
vier Wochen abzuholen, nach welchem Zeitraum zu Gunsten der Abge-
brannten in Johann-Georgenstadt anderweit darüber verfügt wird.
Halle, den 28 Januar 1868. **Das Comité.**

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
28. Januar 1868.

| Stunde | Luftdruck
Bar. Lin. | Dampf-
spannung
Bar. Lin. | Relative
Feuchtigkeit
Procente | Luftwärme
R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 336,98 | 1,50 | 81 | - 0,8 | W | heiter 1. |
| Mitt. 2 | 335,57 | 1,62 | 66 | 2,3 | SW | trübe 9. |
| Abd. 10 | 333,28 | 2,01 | 89 | 1,4 | SW | bedeckt 10. |
| Mittel | 335,28 | 1,71 | 79 | 1,0 | | wolfig 7. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Donnerstag den 30. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.)
Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. M.
Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — **Passbureau:** 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. M.
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. M.; (nur die Kassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Inkassanten-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. M. — **Steueramt:** 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. M. — **R. Kreisfasse:** 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. M. — **Landrathsammt:** 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. M. — **Bauk-Commandite:** 8 1/2 - 1 U. B. M. u. 3 1/2 - 5 U. M. M. — **Universitäts-Kassenstunden:** 9-12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 8-10 U. B. M. u. 3-4 U. M. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparrassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. Sparrasse des Saalkreises (gr Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorfuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm und 2-5 Uhr Nachm.

Hallecher Consum-Berein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9-12 Uhr Vorm. **Wesentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2-3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Bereine.

PolYTECHNISCHER BEREIN („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7-9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2 - 10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Berein 8-10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Uebungsstunde 8-10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gabelsberger'scher Stenographen-Berein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungsstunde von 8-10 Uhr Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Am. (P), 5 U. 54 M. Am. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).
 Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (C), 7 U. 35 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Am. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).
 Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Am. (P), 6 U. 55 M. Ab. (P), 8 U. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P).

Öttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen)
 Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P - bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S), **Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Rottleben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Löbejun 3 1/2 U. Am. — Wettin 3 U. Am. — Querfurt 3 U. Am.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verordnung

wegen Erhebung eines Zuschlages zu der mittelst Gesetzes vom 21. Mai 1861 (G. S. S. 317.) eingeführten allgemeinen Gebäudesteuer.

Nachdem von der Stadtverordneten-Versammlung zur Deckung des Mehraufwandes für die Verzinsung der Seitens der Stadt behufs Errichtung eines Wasserwerks und anderer Anlagen im Jahre 1867 bewerkstelligten Anleihe von 600,000 Thlr. die Auserlegung einer Steuer auf die Wohnhäuser beschlossen worden, wird auf Grund des bezüglichen Beschlusses vom 28. October c. und mit Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg verordnet was folgt:

§. 1.

Von allen, im Stadtbezirke von Halle belegenen, zu der Staatsgebäudesteuer für Wohnhäuser — §. 5 des Gesetzes vom 21. Mai 1861 Nr. 1. — mit vier vom Hundert des Nutzungswerthes veranlagten Gebäuden ist ein Communal-Zuschlag im Betrage von 100 pro Cent der Staatssteuer und zwar vom 1. April d. Js. ab zu entrichten.

§. 2.

Der Zuschlag ist zugleich mit der Gebäudesteuer an die Rammereikasse abzuführen und gelten in Betreff der Feststellung der Heberolle, der Zahlungsfristen und Modalitäten, der im Laufe des Jahres entstehenden Veränderungen und der gegen säumige Zahler zu verhängenden Zwangsmaßregeln überall die bezüglich der Gebäudesteuer ergangenen Bestimmungen mit der Maßgabe jedoch, daß neu erbaute oder vom Grund aus wieder aufgebaute Gebäude nicht erst nach Ablauf zweier Kalenderjahre, vielmehr von dem Zeitpunkt ab, wo sie bewohnt resp. nutzbar geworden und mit dem städtischen Wasserwerke in Verbindung gesetzt sind, zum Communal-Zuschlage herangezogen werden.

§. 3.

Außer in den §. 19 Nr. 2 bis 5 des Gesetzes vom 21. Mai 1861 angegebenen Fällen tritt ein Erlaß am Communal-Gebäudesteuer-Zuschlag auch dann ein,

wenn ein Gebäude nur während eines Theiles des Jahres oder wenn nur ein Theil des Gebäudes unbenutzt geblieben ist, und der dadurch verursachte Ausfall am Miethsertrage den vierten Theil des veranlagten jährlichen Nutzungsertrages des Gebäudes erreicht oder übersteigt.

In diesem Falle wird dem betreffenden Hausbesitzer der dem Verhältniß des tatsächlichen Verlustes entsprechende Theil des Steuer-Zuschlages am Jahreschlusse aus der Rammereikasse vergütet.

Die Anträge auf Gewährung eines solchen Erlasses sind bei Verluft des Anspruchs bis spätestens zum 1. December unter Vorbringung der Beweismittel für den behaupteten Ausfall schriftlich beim Magistrat anzubringen.

§. 4.

Da beschlossen worden, bei allen zur Communal-Gebäudesteuer heranzuziehenden Häusern die Wasserzuleitungsrohre vom Straßenstrange an bis zu den anweit der Hauschwelle resp. der Grundstücksgrenze anzubringen den Abschlußhahn auf städtische Kosten anzulegen und für das zum Haus- und Wirtschaftsbetriebe erforderliche, aus dem städtischen Wasserwerke zu entnehmende Wasser eine besondere Vergütung nicht zu erfordern, das Rohrnetz des neuen Wasserwerkes aber für jetzt noch nicht auf alle äußern Theile der Stadt und deren Umgebungen ausgedehnt werden soll, so bleiben alle diejenigen Häuser im äußern, zur Zeit noch nicht mit dem Wasserwerke in Verbindung zu setzenden Stadtgebiete von der Entrichtung



des Zuschlages (§. 1.) so lange befreit, bis die Ausdehnung des Rohrnetzes auch auf dies Gebiet oder einzelne Theile desselben erfolgt sein wird. — Die hiernach von der Entrichtung des Zuschlages befreiten Gebäude werden durch das Tageblatt seiner Zeit besonders bekannt gemacht werden.

§. 5.

Die Veranlagung der im §. 2. vorstehend gedachten, neu erbauten oder von Grund aus wieder aufgebauten Gebäude für die Zeit ihrer Befreiung von der Gebäudesteuer behufs Einziehung des Zuschlages (§. 1.) erfolgt durch eine, aus einem Magistrats-Mitgliede und zwei Stadtverordneten bestehende Einschätzungs-Commission nach Maßgabe der für die Veranlagung zur Gebäudesteuer gegebenen Bestimmungen.

Mit Ablauf der im §. 19 Nr. 1 des Gebäuresteuer-Gesetzes vom 21. Mai 1861 gedachten Freijahre tritt an die Stelle dieser vorläufigen Veranlagung die Einschätzung zur Gebäude-Steuer und ist von da ab der Jahr sbetrag dieser letztern als Zuschlag zu entrichten, ohne daß eine Ausgleichung wegen eines höheren oder geringeren Betrages der vorläufigen Veranlagung stattfindet.

Das Ergebnis der vorläufigen Veranlagung wird dem betreffenden Hauseigentümer schriftlich bekannt gemacht und steht demselben dagegen lediglich der Rekurs an den Magistrat binnen zehn Tagen präclusiver Frist offen.

Halle, den 17. Januar 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Theaterdirector Herr Guntau hat mir zum Besten der nothleidenden Ostpreußen den vollen Ertrag einer Theater-Vorstellung ohne Abzug der Tageskosten mit 196 R²⁸ 6 S. zustellen lassen.

Ich fühle mich getrieben, diesen erneuten Erweis edelmüthiger und opferwilliger Gesinnung des Herrn Guntau zur öffentlichen Kenntniß mit dem herzlichsten Wunsche zu bringen, daß Seitens des Publicums den Leistungen des Gebers auch die verdiente und anregende Anerkennung nicht versagt werden möge.

Halle, den 28. Januar 1868. Der Oberbürgermeister v. **Vosf.**

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorsitze des Appellations-Gerichtsraths Herrn **Hachtmann** hier am 2. März cr. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Baaf** im Kreis-Gerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte sind, veragt.

Halle, den 20. Januar 1868.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Der über das Vermögen des Fabrikanten **Otto Senff** zu Morl eröffnete kaufmännische Conkurs ist durch Accord beendet.

Halle a/S., den 18. Januar 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Bekanntmachung.

Montag den 10. Februar cr. Vormittags 11 Uhr sollen auf hiesigem Posthofe vier ausgerangirte Postwagen, nämlich:

- 1 vierziger Personen-Postwagen,
- 1 zweifziger do.,
- 2 einspännige Güter-Postwagen

unter den im Verkaufstermine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Halle, den 25. Januar 1868.

Der Ober-Post-Director.

Auction.

Dienstag den 4. Februar c. und folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionstafale des Königl. Kreisgerichts verschied. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- u. Wirtschaftsgeräth; ferner: 1 gold. Uhr, 1 gold. lange Kette, 2 gold. Ringe, 12 Feilen u. s. w.

W. Glue, gerichtl. Auctions-Commissar.

Brust-Malz-Zucker,

täglich frisch aus der Fabrik des Herrn **A. S. Kap-herr**, offerirt in Stangen à 4 A., das Pfund 7 1/2 Sgr. **Gustav Morik.**

Täglich frisch gebrannten Caffee, à A. 15 Sgr., 12 1/2 Sgr. und 10 Sgr., sämmtlich reinschmeckend, empfiehlt

A. F. Bauer, gr. Ulrichsstraße 38.

Gutkochende Hülsenfrüchte,

nur unter Garantie, empfiehlt **F. F. Bauer,** früher **Robert Lehmann.**

Cotillon-Orden

in prachtvoller Auswahl,

Cotillon-Mützen,

Knoll-Bonbon mit Kopfbedeckung,

Gold- und Silberbesätze,

Flittern, Zinnschmuck,

Carton- und Wachsmasken,

Draht- und Atlasmasken

empfehle im Duzend und einzeln

C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr. 42.

Umzugsbalber ist noch zu verkaufen:

1 Kleiderschrank, 1 gläf. Kronleuchter, 1 Bücherschr., 1 Vorrathsschr., 1 Bettkommode, 1 Sophaest. mit Stabf., 1 Clavier für Anfänger u. Ceffel, 1 Küchenab., 2 Tische, 2 Waschwannen, einige Eisentöpfe u. a. m.

alter Markt 5. 2 Tr., v. Mitt. 2—4 U. Große Kieler Fettbücklinge. Wolke.

Pflaumenmus,

schön und süß, verkauft im Orhof und ausgewogen **C. Schulze, Bockhörner 3.**

Höchst vortheilhaftes Aerbieten.

Da ich mir ein anderes Grundstück gekauft habe, so ist mein Haus Kellnergasse 7 c unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Es ist ein Eckhaus und eignet sich vorzüglich zu einer Bäckerei oder noch besser zu einer Schweineschlächtere. Alles Nähere bei mir selbst.

Fr. Thurm.

Eine Partie Kohlensteine u. Knorpel, eine desgl. Kartoffeln, ein großer Spiegel mit Console (Crystallglas) sind umzugsbalber schleunigst sehr preiswerth zu verkaufen

Morikzwinger 1, 1 Tr.

Gummischuhe rep. dauerh. Wolff, Rathhausg. 4.

Ein dauerhaftes Sopha steht zu verkaufen gr. Steinstraße 25.

2 Schweine zum Hauschlachten Taubengasse 17.

1 Schwein zum Schlachten verk. Mittelwache 12.

Ein schweres, fast neues, schwarzes **Atlas-Kleid** verkauft preiswürdig Schülershof 15.

1 Clavier, 1 Kommode, Tische, Spiegel, 1 Schreibsecretair zu verkaufen Harz 25, 3 Tr.

Ein kupferner Waschkessel wird zu kaufen gesucht Steinstraße 1.

700 Thlr. auf 1. Hypothek auszuleihen Merseburger Chaussee 17, 1 Tr.

Auf einem Gute in der Nähe von Halle, wozu 22—23 Morgen Ackerland gehören, wird gegen Cession eines bereits eingetragenen Capitales von 1400 R²⁸ ein neues Capital zur ersten Stelle gesucht; auch wird, gleichfalls zur 1. Hypoth., ein Capital von 700 R²⁸ auf ein Rossathengut von 3 Morgen Acker gewünscht.

Wilke, Justizrath.

300 Thlr. werden auf Acker zu leihen gesucht durch **Sekr. Kleist,** Schmeerstraße 16.

Ein schwarzer, dunkelroth gefütterter Pelzfragen ist am Bahnhofe verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Steg 14, 1 Tr.

Verloren wurde zwischen Nauchstädt und Schlettau aus dem Postwagen in der Nacht vom 22. zum 23. Januar eine Hutschachtel mit Hut. Bitte gegen anständige Belohnung abzugeben Leipzigerstraße 64.

Wegen einer Regulirung des Bankhauses fordern wir sämmtliche Bankhausberechtigten auf, ihre Legitimation binnen 8 Tagen bei Verlust ihrer Bankhausgerechtigkeit bei dem Obermeister **Hanff** einzureichen.

Halle, den 28. Januar 1868.

Der Vorstand hier. Kleischer Zinnung.

An den pseudonymen Nachengel. Soll wohl Tellhaus statt Himmelsstraße heißen?

Abonnenten zum Mittagstisch werden angenommen in der Restauration von **Carl Schmidt,** Landwehrstraße 56.

Gutgearbeitete Winterüberzieher werden unter dem Kostenpreise ausverkauft. Frackverleihe-Institut Leipzigerstraße Nr. 5. A. Klos.

Brockenhaus. Donnerstag Schweinsknochelchen mit Klößen. Bier ff.

- Von heute ab nehmen wir wieder neue verzinsliche Einlagen (Spareinlagen) an, und zwar
- a) zum Zinsfuße von 3 $\frac{1}{2}$ % pr. a. incl. $\frac{1}{2}$ % Ausgangs-Provision zur täglichen Abhebung,
 - b) " " 3 $\frac{1}{2}$ % pr. a. bei dreimonatlicher Kündigung,
 - c) " " 4% pr. a. bei sechsmonatlicher Kündigung.

Für unsere bisherigen Spareinleger treten obige Zinsherbabsetzungen ad a. mit heute, ad b. und c. mit dem 1. Mai c. in Kraft.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Einleger, den Umtausch der bisherigen Weibücher gegen neue dergl. in unserem Geschäftslokale, Rathhausgasse 18 eine Treppe, bis spätestens am 30. April c. bewirken zu wollen.

Halle a. S., am 26. Januar 1868.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft.

Dr. Beeck. R. Rudolph. A. Brand.

**Elegante Masken-Anzüge für Herren und Damen,
sowie feine Dominos empfiehlt L. Hädicke, Schulberg Nr. 2.**

Freitag den 31. Januar Abends 6 Uhr

3. Abonnements-Concert im Saale des Volksschulgebäudes,

unter Mitwirkung

des Fräulein Stör, großherzogl. Hof-Harfenistin aus Weimar,
und des hiesigen **academischen Gesang-Vereins.**

Symphonie A-dur von Mendelssohn. Ouverture zu „Leonore“ von Beethoven. Chorgesang von Bierling (unter Direction des Componisten). „Du bist die Ruh“, Lied von Schubert, transc. f. Harfe von Parish-Alvars. Meditation von Oberthur für Harfe. Chorgesang von Gernsheim. Sylphentanz von Godefroid für Harfe.

Numerirte Billets à 1 $\frac{1}{2}$ — nicht numerirte à 25 Sgr. sind bei **H. Karmrodt** zu haben.
Der Vorstand.

Restauration von C. Schreiber, gr. Steinstraße Nr. 13.

Heute musk. Abendunterhaltung von der Kapelle **Vorkensfeld**, wozu ich freundl. einlade.

Einen Lehrling sucht

H. Lachmund, Klempnermeister.

Eine im Weisnähen geübte Maschinennäherin findet dauernde Beschäftigung
Taubengasse 14, im Hinterhause.

Ein reinliches Hausmädchen findet 15. Febr. oder 1. März Dienst Steinweg 39.

Ein Dienstmädchen wird 1. Februar gesucht. Zu erfragen an der Moritzkirche 5, im Laden.

Junge Mädchen zur Nähmaschine sucht
W. Reulmann, gr. Ulrichsstraße.

Arbeitsame Mädchen werden sofort gesucht
Gottesackerstraße 12, 1 Tr.

Eine reinliche Frau wird zur Aufwartung gesucht
Leipzigerstraße 65.

Aufwartung sof. ges. Schmeerstr. 21, 1 Tr.

Eine gesunde, kräftige Amme vom Lande sucht anst. Stelle. Zu erf. vor dem Geistthor 16.

Eine Wohnung von Stube und Kammer, un- möblirt, wird in der oberen Leipzigerstraße oder deren Nähe von einem Herrn zu mietzen gesucht. Adressen unter **R. N. # 100** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Stube an eine einzelne anständige Person zu vermietzen Steinbocksgasse 3.

Die herrschaftliche Bel-Etage

Niemeyerstraße 4: 9 heizbare Stuben und Zubeh., ist im Ganzen oder getheilt sofort resp. 1. April zu beziehen.

Weidenplan 8b ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, Boden und Mädchen-gelass, zu 20 Stiern zu vermietzen.

Zwei herrschaftliche Wohnungen zu vermietzen, eine sogleich, eine zum 1. April zu beziehen. Das Nähere Königstraße 12, 1 Tr.

Ein möblirtes Zimmer ist sofort oder 1. Febr. zu vermietzen Landwehrstraße 16, 2 Tr. links.

St. u. Kammer sojl. zu bez. Unterberg 5. Dasselbst ist ein Heizofen zu verkaufen.

St. R. u. Zubeh. zu verm. Hirtengasse 7. Dasselbst ein fettes Schwein zu verkaufen.

Möbl. Stuben mit Schlafstellen und Koft zum 1. Februar offen H. Schloßgasse 6.

Möbl. St. mit Bett ist sofort zu vermietzen Ruhgasse 4, 1 Tr.

Schlafft. mit Koft gr. Ulrichsstr. 9, 3 Tr.

Kammer mit Bett u. Schlafft. Rutschgasse 2.

Anst. Schlafft. mit K. Brunoswarte 5, 2 Tr.

Ein Dienstubch verl. Abzug. Hoherkräm 1.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Türkische Pflaumen,

große, süße Frucht, 11 U. pro 1 P., empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Lücht. Köchinnen erh. sof., 1. Febr. u. 1. April lohn. Stellen d. Frau **Schweil**, Schülershof 15.

Tanzunterricht.

2ter Curfus

beginnt Montag den 3. Februar.

Rocco,

Universitäts-Tanzlehrer.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 30. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Frä. **Vagal:** „Maria Stuart“, Tragödie von F. v. Schiller.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 31. Januar Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Vortragung einer Zuschrift von Marienburg.
- 2) Bericht der Prüfungs-Commission über die Rechnungs-Abnahme.
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschußbank.

Vorschußbank des Handwerker-Meister-Vereins.

Die Morgen den 30. Januar fälligen Wechsel werden Nachmittag von 2—3 Uhr bei mir bezahlt.
C. J. Stengel.

Vereinigte Fabrik-Arbeiter-Kasse.

Zu dem Sonnabend den 1. Februar in Belle vue stattfindenden Ball ladet ein
der Vorstand.

Olympia.

Montag den 3. Februar Abends 8 Uhr
**Theater und Kränzchen
in Müller's „Belle vue.“**

Reinertrag für die Nothleidenden in Ostpreußen!
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. **Der Vorstand.**

Constantia.

Sonntag den 2. Februar **Maskenball in Freybergs Salon.** Anfang 7 Uhr. Karten sind bei Hrn. Hedler, Raulenberg 1, zu haben. Unmaske Herrn können auch am Tanze theilnehmen. Auch sind Masken in Freybergs Salon zu haben. **Der Vorstand.**

Die Mitglieder der **Liedertafel Eintracht** werden gebeten, sich Freitag Abend im „Rosen-thal“ zahlreich einzufinden.
D. B.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 28. Januar Abends am Unterpegel 7' 6"
am 29. Januar Morg. am Unterpegel 7' 4"